



Russell, Catherine

Live at Jazz at Lincoln Center

Best-Nr.	DT9179
Barcode	604043917921
VÖ-Datum	24.04.2026
Label	Dot Time Records (LC-99999)
Stil	Jazz / Vocal Jazz

Die für den GRAMMY nominierte Sängerin Catherine Russell präsentiert mit „Live at Jazz at Lincoln Center“ ihr erstes Live-Album bei Dot Time Records. Das Album wurde während eines besonderen Wochenendes im Appel Room des Jazz at Lincoln Center aufgenommen und füllt eine lange bestehende Lücke in Russells Diskografie. Der Abend dokumentiert ihre Ausnahmestellung als Sängerin, Bandleaderin und Kuratorin klassischer Jazz- und Blues-Stücke in einer Live-Performance.

Als Catherine Russell eingeladen wurde im Rahmen „Community and Consciousness“ der Saison 2023/24 des JALC aufzutreten, stellte die Sängerin ein Programm zusammen, das dem „Hot Club of New York“ gewidmet war. Einer Gemeinschaft von Enthusiasten, die sich wöchentlich treffen, um Vintage-Jazz und Blues auf 78-U/min-Schellackplatten zu hören. Aus dieser reichen Quelle der Musikgeschichte stellte sie eine Setliste mit weniger bekannten Perlen zusammen. Darunter Aufnahmen von Hot Lips Page, Tiny Grimes, dem Jeter-Pillars-Orchestra, Blanche Calloway, Cab Calloway, Helen Humes, Eddie Barefield und auch ihrem Vater Luis Russell. Das Material stammt aus 78er-Platten und „Soundies“ (Kurzfilmen) aus den 1930er- und 1940er-Jahren, wirkt jedoch Russells unnachahmlicher Interpretation frisch und modern.

Das Repertoire umfasst Highlights wie „Now You're Talkin' My Language“, „Never Too Old To Swing“ und „I Like Pie, I Like Cake“, aber auch „Old Man River“, „You Ain't Livin' Right“ und „Everybody Loves My Baby“. Russell konzentriert sich auf die Geschichten und den emotionalen Gehalt der Songs und haucht Material, das nur wenige zeitgenössische Sänger aktiv in ihrem Repertoire haben, neues Leben ein. In den Ensemblepassagen und Shout-Refrains intonieren und phrasieren die Bläser als ein gemeinsamer Klangkörper und demonstrieren die Spontaneität und Präzision, die nur versierte Musiker auf höchstem Niveau erreichen.

Als Tochter des Pianisten, Bandleaders und Komponisten Luis Russell und der Sängerin, Gitarristin und Bassistin Carline Ray, beherrscht Catherine Russell dieses Repertoire seit ihrer Geburt. Mit einer tiefen Leidenschaft und einem Gespür für die Freude auf der Bühne begeistert sie das Publikum. Catherine Russell hat auf über 200 Alben mitgewirkt und wurde für drei GRAMMY Awards in der Kategorie „Best Jazz Vocal Album“ nominiert: für „Harlem On My Mind“ (2016), „Alone Together“ (2019) und „My Ideal“ (2024), das sie mit dem Pianisten Sean Mason aufnahm. Russell hat mit Künstlern wie David Bowie, Steely Dan, Paul Simon, Wynton Marsalis und vielen anderen zusammengearbeitet.

„Live at Jazz at Lincoln Center“ zeigt Catherine Russell bei dem, was sie am besten kann: mit

Spontaneität, Elan und Gefühl ikonische Jazzkünstler und ihre Traditionen zu feiern. Diese lang erwartete Live-Aufnahme dokumentiert eine einzigartige Künstlerin auf dem Höhepunkt ihres Schaffens.

Bandmitglied

Allred, John	trombone
Arntzen, Evan	tenor sax
Branch, Domo	drums
Catherine Russell	vocals
Hall, Russell	bass
Kellso, Jon-Erik	trumpet
Munisteri, Matt	guitar
Paterson, Ben	piano

Gastmusiker

Michela Marino Lerman	tap dance (tracks 2, 4, 9, 11)
------------------------------	--------------------------------

Tracklist

1.	Now You're Talkin' My Language M: Ted Koehler/S. Mitchell/Sam H. Stept	02:59
2.	Never Too Old To Swing M: Lloyd "Tiny" Grimes	03:16
3.	I Just Refuse To Sing The Blues M: Roger "Ram" Ramirez	05:14
4.	I Like Pie, I Like Cake M: Jeeter/Pillars	03:40
5.	You Ain't Livin' Right M: Blanche Calloway	03:00
6.	Long About Midnight M: Alex Hill T: Irving Mills	03:53
7.	Keep Your Mind On Me M: Leonard Feather	04:58
8.	Old Man River M: Jerome Kern/Oscar Hammerstein II	03:42
9.	If It Ain't One Thing It's Another M: Eddi Barefield	03:01
10.	You Can't Pull The Wool Over My Eyes M: Ager/Newman/Mencher	03:40
11.	Everybody Loves My Bab M: Jack Palmer/Spencer Williams	03:13